

Zusammen einen Zug bauen

Das Berufsbildungszentrum Pfäffikon startet das Projekt Train for Europe bei der SOB in Samstagen. Als Start für das Comeniusprojekt fand am 31. Januar eine Führung durch die SOB-Werkstätte statt. Anschliessend wurde das Projekt durch Stefan Zehnder, Rektor des BBZ Pfäffikon, eröffnet.

Pfäffikon. – Zum zweiten Mal kann eine Polymechnik- und Konstruktorenklasse des Berufsbildungszentrums Pfäffikon (BBZP) am Europäischen Projekt Train for Europe teilnehmen. Das BBZP ist die einzige Schule, welche die Schweiz beim Projekt vertritt. Zu diesem Anlass fand der Start am letzten Dienstag, pas-



Eine Führung durch die Werkstätte der SOB in Samstagen war Teil des Projektstarts.

Bild zvg

Das Comenius Projekt

Das Motto des Comeniusprojekts Train for Europe lautet lebenslanges Lernen. An diesem Projekt nehmen 26 europäische Nationen und Berufsfachschulen teil. Das Ziel ist, am Schluss einen gemeinsamen Zug zu haben, welcher nach dem Airbus-Prinzip gebaut wird. Jede Schule baut einzelne Teile, die am Schluss in Bad Kreuznach in Deutschland zusammengefügt werden. Der Kontakt zu den Partnerschulen wird grossgeschrieben. So entsteht ein Netzwerk, in das alle Zeichnungen und Informationen gestellt werden. Alle Teile müssen normiert, mit CAD gezeichnet und mit CNC gefertigt werden. Die Projektsprache ist Englisch. Begleitend wird ein Dossier über alle Arbeiten angefertigt. Die Arbeiten werden am Schluss präsentiert. (eing)

send zum Projekt, in der SOB-Werkstätte in Samstagen statt. Den Startschuss gab Stefan Zehnder, Rektor des BBZP.

Führung durch Werkstattbereiche

Der Train for Europe ist ein europäisches Projekt, an welchem 26 Länder und Schulen teilnehmen. Zu diesem Anlass konnten Lernende und die eingeladenen Eltern und Lehrmeister eine spannende Führung durch die SOB-Werkstätte in Samstagen erleben.

Allgemeinbildungs-Lehrperson Pirmin Summermatter begrüsst alle. Dann gewährten zwei SOB Mitarbeiter in einer eineinhalbstündigen Führung einen Einblick in die verschiedenen Werkstattbereiche. Zu Beginn der spannenden und lehrreichen Führung wurden den Teilnehmern voll funktionsfähige Loks im Miniformat gezeigt.

Nachher ging es zu den grossen Zügen. Höchst interessant waren Fahrgestelle, Kupplungen, Stromabnehmer, Chassis, Puffer, Führerstände und vieles mehr, welche die Lernenden in dem

Projekt anwenden können. Die Projektteilnehmer erhielten so eine fundierte Einführung in die Welt der Eisenbahn, der Technik und deren Funktionsweise.

Danach ging es zum Apéro. Dabei stellte Projektleiter Robert Anderes das Projekt den Anwesenden vor. Anschliessend eröffnete Rektor Stefan Zehnder mit einer Rede das Projekt feierlich. Die Polymechnikerklassen 2E des BBZP öffnet auf eine interessante und lehrreiche Projektarbeit. (eing)

Quelle: Höfner Volksblatt, Montag 13. Feb. 2012 /ra